

REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

Jugendarbeit

reformierte Kirchgemeinde Wasseramt



Jahresbericht 2021

Rebekka Matter-Linder

Durrachstrasse 2a

4552 Derendingen

rebekka.matter@ref-wasseramt.ch

079 502 11 44



VORWORT

In jeder Krise gibt es nicht nur eine Chance, sondern auch eine Möglichkeit.

(Zitat Martin Luther King)

Wie das erste Corona-Jahr war auch das Jahr 2021 ein herausforderndes Betriebsjahr. Es ist und bleibt eine besondere Zeit. Doch auch in diesem Jahr haben wir die Chance genutzt und neue Möglichkeiten der Partizipation erschaffen.

(Rebekka Matter-Linder, Jugendarbeiterin)

Auch das dritte Betriebsjahr der Jugendarbeitsstelle war geprägt von diversen Corona-Einschränkungen und verlangte grosse Flexibilität und Spontaneität aller Beteiligten. Kinder- und Jugendarbeit ist gerade in dieser besonderen Zeit von grösster Wichtigkeit. Anstelle des erfolgreichen Projektes fun@home wurde in diesem Jahr das Projekt zähähäufe@home lanciert, welches bei den Familien aus dem Wasseramt sehr gut ankam. Nebst vielen neuen und auch bereits bekannten Projekten konnte unsere Jugendarbeitsstelle bei diversen kirchlichen Anlässen für Kinder und Jugendliche mitwirken. So wurde eine Brücke zwischen der freiwilligen offenen Jugendarbeit und der kirchlichen Jugendarbeit gebaut. Wir blicken auf ein erfolgreiches und sehr produktives Jahr 2021 zurück, welches von Allen sehr viel abverlangt hat, dessen Projekte und Aktivitäten der Jugendarbeit Wasseramt jedoch auch sehr viele wunderschöne Erinnerungen und Spuren hinterlassen hat.

REBEKKA MATTER-LINDER, SOZIOKULTURELLE ANIMATORIN FH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Die Jugendarbeit	4
Die Jugendarbeiterin	4
Team Freiwilligenarbeit	4
Projekte der Jugendarbeit	5
Januar: Abbau Holzkrippe Subingen	5
Januar bis März: Absage und Verschiebungen	5
März: K UW III Aktivität «Moskau einfach, Zürich retour»	5
Jugendraum Aeschi	5
April, Mai: FrüSpa 2021	6
August: Chilbi in der Kirche	7
September: Wahlkurs der Jugendarbeit «Goldrausch»	8
August - Dezember: HeSpa 2021	8
November: Marktstand am Weihnachtsmarkt Aeschi	10
Dezember: Krippenbauer*innen	10
Dezember: Adventsstimmung mit der Kirchenmaus Amalia	11
Dezember: Adventsfenster Derendingen	11
Ganzjahresprojekt: Zämehäufe@home	12
Mithilfe bei K UW-Anlässen und Konfirmationskursen	13
JuWa Aktivitäten	14
Weiterbildungen	14
Vernetzung Jugendarbeitende	14
Öffentlichkeitsarbeit	14
Unser Angebot	15
Unser Raum- und Materialangebot	15
Beratung	15
Jahresprogramm 2022	15
Ausblick	16
Zeitungsbericht Solothurner Zeitung	17

Die Jugendarbeit

Die Jugendarbeiterin

Rebekka Matter-Linder ist im Wasseramt aufgewachsen. Von frühest Kindheit an war sie Mitglied der Jungwacht Blauringschar Fantasia aus Kriegstetten. In ihren Jugendjahren war sie als Schar- und Lagerleiterin sowie als Kantonsleiterin der Ju-Bla Kanton Solothurn aktiv. Sie absolvierte eine Kaufmännische Grundausbildung zur Reiseberaterin und konnte nach einigen Berufs- und Reisejahren ihr grosses Hobby die Jugendarbeit zum Beruf machen. Zeitgleich mit ihrem Beginn des Studiums in Soziokultureller Animation an der Fachhochschule Luzern konnte sie ab Herbst 2004 die Jugendarbeitsstelle Unterleberberg mitaufbauen. Ihr Studium in Sozialer Arbeit konnte sie im Jahre



2010 erfolgreich abschliessen. Im Unterleberberg übernahm sie während 15 Jahren die Leitung der Jugendarbeitsstelle. Im Juni 2019 wechselte sie die Arbeitsstelle vom Unterleberberg ins Wasseramt zur reformierten Kirchgemeinde. Rebekka Matter-Linder wohnt mit ihrem Mann und den drei Kindern im Alter zwischen neun und vierzehn Jahren in Oekingen. Nebst der Arbeit als Jugendarbeiterin engagiert sie sich fürs Kino Solothurn sowie für die Solothurner Filmtage.

Team Freiwilligenarbeit

Eine intakte Jugendarbeit lebt vom freiwilligen Engagement vieler Jugendlichen welche sich beteiligen und dadurch eine vertiefte Identität zu der Jugendarbeitsstelle und der Aktivitäten aufbauen können. Mit grosser Freude konnten dieses Jahr viele Jugendliche Helfer*innen zur aktiven Mitarbeit animiert werden. Diese Freiwilligenarbeit gilt es stets zu begleiten und den Freiwilligen die nötige Wertschätzung entgegen zu bringen. Bei den verschiedenen Aktivitäten konnten viele Jugendliche als freiwillige Helfer*innen eingesetzt werden. Diese Partizipation ist von grossem Nutzen und gilt es in den kommenden Jahren auszubauen. Die grosse Nachfrage und rege Teilnahme an den Anlässen hat auch zur Folge, dass vermehrt erwachsene Helfer*innen zur Betreuung der Kinder und Jugendlichen eingesetzt werden müssen. Mit grosser Freude konnten wir in diesem Jahr auf die Unterstützung vieler erwachsener Helfer*innen zählen. Ein grosser Dank geht an alle Helfer*innen. Nur Dank ihrer tatkräftigen Unterstützung konnten die diversen Aktivitäten erfolgreich durchgeführt werden.

Projekte der Jugendarbeit

Januar: Abbau Holzkrippe Subingen

Im Rahmen unseres Herbstspasses «Krippenbauer*Innen» wurde im Dezember die grosse Holzkrippe beim Summerhus in Subingen aufgestellt. Diese wurde von vielen begeisterten Besucher*innen rege besucht. Im Januar waren Jugendliche und erwachsene Helfer*Innen eingeladen, beim Abbau der Holzkrippe tatkräftig mitzuhelfen. Viele Helfer*innen trugen zu einem raschen und reibungslosen Abbau bei und erfreuten sich im Anschluss an einem gemütlichen Beisammensein bei Crêpes und Punsch.

Januar bis März: Absage und Verschiebungen

Leider mussten auf Grund der Corona-Einschränkungen diverse Aktivitäten im März abgesagt oder verschoben werden. So wurden der Suppentag in Aeschi und das Filmfestival in Derendingen abgesagt.

März: K UW III Aktivität «Moskau einfach, Zürich retour»

Den diesjährigen K UW III Anlass musste auf Grund der Corona-Einschränkungen spontan angepasst werden. Ein Besuch im Fernsehstudio Zürich war nicht möglich. So wurde kurzerhand ein Alternativangebot organisiert, welches outdoor stattfinden konnte. Über 25 Jugendliche vergnügten sich am Samstag, 20. März 2021 bei einem spannenden Besuch der «Adventure Rooms Solothurn – outdoor Edition».

Jugendraum Aeschi

Viele jugendliche Helfer*innen waren das ganze Jahr über sehr aktiv und haben die Jugendräume im Kirchgemeindehaus Aeschi eingerichtet und ein spassiges Aktivitätsprogramm auf die Beine gestellt. Es wurden Wände und Bilder bemalt, schöne Dekorationsgegenstände erarbeitet und die ersten Spiel- und Spassaktivitäten organisiert.



April, Mai: FrüSpa 2021

Die FrühlingsSpaas Aktivitäten, FrüSpa, wurden von vielen Kindern und Jugendlichen besucht. Besonders in bester Erinnerung bleiben wird allen Beteiligten die **Nacht am Osterfeuer**, wo die Teilnehmenden während der ganzen Nacht vom Ostersonntag auf Sonntag das Osterfeuer bewachten. Über 20 Jugendliche halfen mit bei der Gestaltung des Ostergottesdienstes, beim Backen und Basteln der Dekorationen. Die Jugendlichen präsentierten sich am Ostergottesdienst müde aber sichtbar stolz, dass sie das Osterfeuer erfolgreich bewachen konnten.

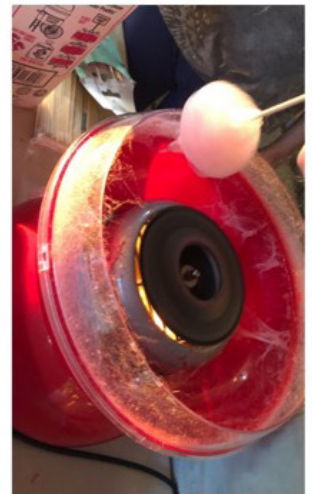
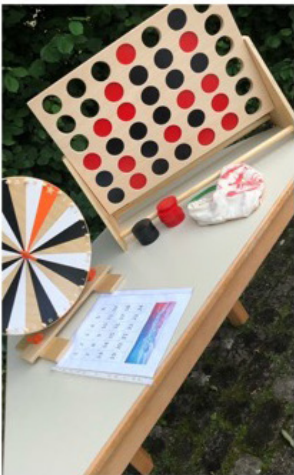
Ebenfalls ein besonderes Erlebnis waren die beiden **Theaterspass-Tage** welche in Zusammenarbeit mit der Theaterschule Bramel in Derendingen während den Frühlingsferien organisiert wurden. An je einem separaten Theaterabend für Kinder sowie für Jugendliche konnten die Teilnehmenden in verschiedene Rollen schlüpfen und ihre eigene Theaterproduktion auf die Beine stellen. Beim gemeinsamen Mittagessen mit den Jugendarbeitenden konnten neue Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen aufgenommen werden und neue Bekanntschaften geknüpft werden.

Am Pfingstweekend kamen 25 Jugendliche mit auf eine grosse **Tour de Wasseramt**. Gemeinsam zu Fuss, per Bus und Zug sowie mit einer Pferdekutsche bereisten wir alle fünf Pfarrkreise unserer Kirchgemeinde und besuchten alle reformierten Kirchen im Wasseramt. Beim Kirchenbesuch konnten wir noch die jeweiligen Pfarrpersonen persönlich kennenlernen und erfuhren viel Spannendes über die Kirchen. Nicht nur das Wetter spielte perfekt mit, sondern auch die motivierten Teilnehmenden. Top motiviert und engagiert waren die Jugendlichen bei diesem grossen Projekt mit dabei, halfen mit bei den Vorbereitungen für unsere grosse Tour, halfen beim Kochen und Putzen mit und hatten Allzeit viel Spass. Nach der Tour waren sich alle Teilnehmenden einig: ein solches Erlebnis muss unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden! Um die Wartezeit auf das nächste Jahr zu verkurzen, wurde ein Nachttreffen organisiert bei welchem die Jugendlichen nochmals in Erinnerungen schwelgen konnten. Bei einem gemeinsamen Nachtessen und einem riesengrossen Glace-Buffer wurden die Erlebnisse nochmals ausgetauscht.



August: Chilbi in der Kirche

Da wegen Corona die traditionelle Krebskilbi nicht stattfinden konnte, organisierte die Jugendarbeit kurzerhand am Kilbi-Samstag eine eigene «Chilbi in der Kirche» im und rund um das Kirchgemeindehaus Aeschi. Viele Jugendliche halfen mit am Nachmittag die verschiedenen Kilbi-Attraktionen aufzustellen. Ab 18 Uhr waren alle Kinder zum gemeinsamen Chilbi-Spass eingeladen. Beim Büchsenwerfen, Lebkuchenverzieren, Entenfischen oder auch beim Anstehen am Zuckerwattenstand: überall herrschte lockere, spassige Chilbi-Stimmung.



PIC • COLLAGE

September: Wahlkurs der Jugendarbeit «Goldrausch»

Zum Thema «Es ist nicht alles Gold was glänzt» organisierte die Jugendarbeiterin einen Wahlkurs. Ausgestattet mit Gummistiefel und sportlicher Kleidung fuhren 20 Jugendliche nach Romoos ins Entlebuch wo sie während eines ganzen Tages unter fachkundiger Anleitung Gold schürften. Zur grossen Überraschung aller Beteiligten gelang es wirklich jeder Person ein kleines Bisschen Gold mit nach Hause zu nehmen. Der Tag draussen in freier Natur, am Bach und im Wald war für alle sehr entschleunigend.



August – Dezember: HeSpa

Bereits zum dritten Mal organisierte die Jugendarbeit den HeSpa – ein attraktives Herbst-Spaß Programm für Kinder und Jugendliche. Beim gemeinsamen **Marktstand-Projekt** kamen 20 Jugendliche am Freitagabend, 27. August 2021 ins Jugendhaus Derendingen und bucken unzählige Butterzöpfe, feines Knäckebrot, Kuchen und Muffins und viele andere Leckereien welche sie nach einer kurzen Schlafpause am Samstagmorgen auf dem Markt in Solothurn verkauften. Der Erlös ging vollumfänglich zu Gunsten des Arche-Fonds, eine Organisation des Inselspitals Bern welche jeweils im Sommer eine Ferienwoche für krebserkrankte Kinder und deren Familien am Schwarzsee organisiert. Die Jugendlichen hatten sichtlich Spass am Verkaufen und konnten innert weniger Stunden einen beachtlichen Betrag einnehmen.

Da das Interesse am **Abenteuertag auf dem Lama-Hof** so gross war, wurden zwei Abenteuertage angeboten. So fuhren jeweils 25 Kinder und Jugendliche nach Attiswil auf den Lamahof wo sie einen ganzen Tag mit den lustigen und liebenswerden Tieren verbringen konnten. Ob beim Spaziergang mit den Lamas oder dem gemeinsamen Mittagessen rund ums Lagerfeuer, die Kinder genossen ihr eigenes Lama für einen Tag in vollen Zügen.

Zum Ende der Herbstferien ging es hoch hinaus. Gemeinsam mit der Pfarrerin Monika Garruchet konnte die Jugendarbeiterin eine zweitägige **TrekkingTour** für 15 Jugendliche anbieten. So wanderte die sportliche Gruppe am Freitag vom Grenchenberg über den Weissenstein bis zur Wannfluhhütte auf dem Balmberg. Leider spielte das Wetter am ersten Tag nicht wie gewünscht mit. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Das grösste Abenteuer war die Nacht in der einfachen Wannfluhhütte, ohne fliessend Wasser und ohne Strom. Bei Kerzenschein halfen die Jugendlichen fleissig mit beim Kochen. Ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten. Am zweiten Tag wurde die Wandergruppe mit schönstem Wanderwetter belohnt. In bester Stimmung wanderten die Jugendlichen zurück auf den Weissenstein, genossen die Seilbahnfahrt nach Oberdorf von wo sie zu Fuss durch die Verenaschlucht in die Stadt Solothurn wanderten. Erschöpft aber voller Stolz genossen wir noch gemeinsam ein wohlverdientes Zvieri nach Wahl in Solothurn.

Am Samstag, 20. November 2021 wurde die reformierte Kirche Derendingen in ein Kino verwandelt. Über 25 Kinder kamen zur Nachmittagsvorstellung ins **Kids-Kino** und genossen ausgestattet mit einem feinen Getränk und der obligaten Tüte PopCorn den Film Dr. Dolittle. Die Abendvorstellung war speziell für Jugendliche reserviert. Auch sie erfreuten sich ab den obligaten PopCorns und einem tollen Film.

Am Freitagabend, 26. November 2021 gab es **das grosse Adventsbacken** in Kriegstetten. Über 15 Jugendliche aus dem ganzen Wasseramt kamen mit leeren Chröml-Dosen um gemeinsam viel leckeres Weihnachtsgebäck zu backen. Dank des engagierten Einsatzes der Jugendlichen konnten sie vier Stunden später mit vollgefüllten Chröml-Dosen und Säcken sichtbar stolz nach Hause gehen um ihre Backwaren zu präsentieren.



November: Marktstand am Weihnachtsmarkt Aeschi

Am diesjährigen Weihnachtsmarkt am Samstag, 27. November 2021 betrieben die Jugendlichen vom Jugendraum Aeschi ihren eigenen Marktstand. Hierfür hatten sie selber in fleissiger Vorarbeit Bienenwachstücher, Adventskalender und leckere Krachmandeln hergestellt. Die selbstgemachten Verkaufsgegenstände kamen bei allen Besucher*innen sehr gut an und die Jugendlichen konnten ihr Verkaufsflair voll und ganz ausschöpfen. Mit dem Erlös können sich die Jugendlichen nun einen schönen gemeinsamen Ausflug organisieren.

Dezember: Krippenbauer*innen

Bereits zum zweiten Mal konnten wir mit Kindern und Jugendlichen die grossen Holzkrippenfiguren beim Summerhus Subingen aus ihrem Versteck hervorholen und eine schicke grosse Weihnachtskrippe im Garten aufbauen. Alle Jugendlichen waren voller Tatenkraft mit dabei. Auch wurden noch feine Lebkuchen verziert und TakeAway Säckli bemalt und befüllt, womit alle Gäste der gemeinsamen Adventsandacht beschenkt werden konnten.



Dezember: Adventsstimmung mit der Kirchenmaus Amalia

Die Jugendarbeiterin konnte in diesem Jahr der Mitarbeiterin Sozialdiakonie Maribél Jakober vom Pfarrkreis Derendingen helfen, ein attraktives Adventsangebot für Kinder und Familien auf die Beine zu stellen. Während der Adventszeit war die Kirche Derendingen offen für Besucher*innen welche der Kirchenmaus Amalia in ihrem schönen kleinen Häuschen in der Kirche einen Besuch abstatten wollten. Die Kinder waren eingeladen bei einem interaktiven Parcours die Kirchenmaus Amalia zu suchen und ihr eine liebe Botschaft zu überbringen. Jeden Mittwoch im Advent gab es neue Bastelgeschenke zum Mitnehmen. Dieses Angebot wurde rege genutzt und die vielen begeisterten Besucher*innen sind sich alle einig: Alle freuen sich auf viele weitere Abenteuer mit der Kirchenmaus Amalia.

Dezember: Adventsfenster Derendingen

Am Montag, 20. Dezember 2021 wurde das Adventsfenster in Derendingen feierlich eröffnet. Gemeinsam mit einer Religionsklasse aus Derendingen wurden am Nachmittag die Vorbereitungen getätigt. So konnten die Schüler*innen beim Backen und Gemüserüsten für die Gemüsesuppe sowie bei der Dekoration tatkräftig mithelfen. Über 30 Gäste besuchten das Adventsfenster beim Jugendhaus und genossen die feine Bewirtung. Ein wunderschöner Jahresausklang.



Ganzjahresprojekt: zäme häufe@home

Das im Jahre 2020 lancierte Projekt fun@home welches auf Grund der Corona-Situation eingeführt wurde war ein grosser Erfolg. An diesen Erfolg konnte die Jugendarbeit in diesem Jahr mit dem Folgeprojekt «zäme häufe@home» anknüpfen. Jeden Monat gab es eine kreative Aktivitätsidee um gemeinsam Gutes zu tun. Die Aufgaben wurden auf unseren sozialen Medien beworben und konnten eine grosse Schar Mitwirkende erreichen. Der Monat Januar war im Zeichen einer super sauberen Natur: Alle wurden aufgefordert beim Spaziergang in freier Natur die herumliegenden Abfälle einzusammeln. Im Februar wurden Kinder und Jugendliche aus dem Wasseramt gebeten, uns eine schöne Frühlingszeichnung zuzustellen. Über 100 Zeichnungen erhielten wir, welche wir den Bewohner*innen des Pflegezentrums Derendingen sowie den Betreuten der Spitex Derendingen-Deitingen verschenken konnten. Die vielen positiven Rückmeldungen aller Beschenkten waren sehr schön. Im März konnten interessierte Familien bei uns Orangen aus Israel beziehen, inklusive passendem Material um Orangenkonfiture herzustellen. Auf diesem Wege erhielten wir viele leckere Orangenkonfituren zurück welche wir an unserem Marktstand vom August 2021 in Solothurn verkaufen konnten. Der April stand im Zeichen von lieben Feriengrüßen an liebe Menschen. Im Mai sammelten wir viele schön verzierte Schmetterlinge welche wir mit einem Schokoladenstängeli ausschmückten und womit wir den Bewohner*innen des Wohnheims Kontiki eine grosse Freude bereiten konnten. In den Sommermonaten sammelten wir nützliche Rezepte um Resten zu verwerten, Spiele für unsere Chilbi in der Kirche sowie Spenden für unseren Marktstand und Bastelideen um Abfallgegenstände zu verwerten. In den Herbstmonaten wurden die fleissigen Teilnehmer*innen aufgefordert ein Weihnachtspaket für hilfsbedürftige Familien aus Moldawien zusammen zu stellen. Und der Monat Dezember lud Kinder und Familien in die Kirche nach Derendingen ein um sich «Zeit für Freu(n)de» zu nehmen. Viel Nützliches konnte das Projekt zäme häufe@home in diesem Jahr bewirken. Gemeinsam konnten nachhaltige Ideen umgesetzt werden, welche viele Menschen glücklich machten. Kinder und Jugendliche wurden dazu animiert sich für eine gute nützliche Sache einzusetzen. So lernten sie, dass ein jeder Beitrag zählt und gemeinsam viel Gutes bewirkt werden kann.



Mithilfe bei KUW-Anlässen und Konfirmationskursen

Im Juni unterstützte die Jugendarbeiterin das Team rund um die Pfarrerin Monika Garruchet bei dem KUW-Anlass «Blick über den Tellerrand» für Jugendliche der 5. und 6. Klasse. Die Jugendlichen wurden zu den Themen «Foodwaste» und «Ressourcenverwertung» sensibilisiert, kochten ein gesundes nachhaltiges Mittagessen und genossen sichtbar das Zusammensein bei Spiel und Spass.

Am Samstag, 5. Juni 2021 konnte die Jugendarbeiterin den KUW-Wahlkurs Planetenreise von Pfarrer Rolf Weber auf den Weissenstein begleiten. Trotz Regen und Kälte war es ein sehr gelungener Tag bei welchem die Jugendlichen ihr Wissen über unser Planetensystem vertiefen konnten und gemeinsam in freier Natur viel Spass hatten.



In diesem Jahr konnte die Jugendarbeiterin beim Konfirmationskurs von Pfarrer Reto Bichsel in Kriegstetten mitwirken. Aus aktuellem Corona-Anlass musste das geplante Konf-Weekend kurzerhand Zuhause organisiert werden. Trotz der Programmänderung hatten die Jugendlichen bei der gemeinsamen Konf-vorbereitung, beim gemeinsamen Essen sowie bei einem aktiven Nachtgeländespiel sichtbar Freude am Zusammensein. Mehrere Treffen führten dazu, dass die Jugendlichen einen wunderschönen Konfirmationsgottesdienst mitgestalteten welcher am 5. September 2021 stattfand.

Ab Schuljahr 2021/2022 konnte die Jugendarbeiterin bei zwei Anlässen der Konfirmationsvorbereitung in Zuchwil mithelfen und so in die Vorbereitungen zur Konfirmation 2022 einsteigen.



Im September konnte die Jugendarbeiterin beim KUW-Anlass der Schüler*innen der 3. Klasse von der MSD Maribél Jakober in Derendingen zum Thema Erntedank mithelfen. Während eines Nachmittages lernten die Schüler*innen viel Nützliches zum Thema Erntedank, kochten Apfelmus aus den Äpfeln vom Pfarrhausgarten, lernten die Kirchenmaus Amalia kennen und bereiteten gemeinsam die Dekoration und Beiträge für den Erntedankgottesdienst vor. Die wunderschöne Dekoration zum Thema Erntedank kam bei allen Kirchenbesucher*innen sehr gut an.

Auch in Derendingen kamen die Schüler*innen von Maribél Jakober der 5. und 6. Klasse in den Genuss eines KUW-Anlasses zum Thema «Foodwaste». Dies im Rahmen eines ganzen Wochenendes. Gemeinsam mit Gleichaltrigen Zeit verbringen, gemeinsam kochen und backen, spielen und basteln und sich Gedanken zu wichtigen Themen wie «Foodwaste» und «Ressourcenverwertung» machen, ist für Jugendliche von grosser Wichtigkeit und bringt ihnen viel nützliches Knowhow welches sie mit auf ihren Lebensweg nehmen. Das KUW-Wochenende wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschliessendem Kirchenfrühstück abgeschlossen.

JUWA-Aktivitäten

Weiterbildungen

Die Jugendarbeiterin besuchte in diesem Jahr eine Weiterbildung zum Thema «Gartenprojekte für Religionsklassen». Dies mit dem Ziel, den Garten rund um das Jugendhaus Derendingen unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu bewirtschaften.

Einen weiteren Kurs zum Thema «Antijudaismus – Antisemitismus» brachte der Jugendarbeiterin viele wichtige Inputs um gemeinsam mit den Pfarrpersonen Monika Garruchet und Carlos Ferrer den Wahlkurs 2022 «Strasbourg – Besuch im KZ Struthof» zu planen und durchzuführen. Dass die Jugendlichen bei diesem Wahlkurs fachkompetent betreut werden ist von grosser Wichtigkeit. Der Besuch dieses Weiterbildungskurses war diesbezüglich sehr lehrreich und nachhaltig.

Im April 2021 konnte die Jugendarbeiterin ihr Oekmodula Modul «Grundzüge biblische Theologie» erfolgreich abschliessen. Darauf folgt nun der Besuch des letzten theologie Moduls «Grundzüge Christlicher Existenz» welches im Frühling 2022 abgeschlossen wird. Zudem startete die Jugendarbeiterin im Herbst mit dem Aufnahmeverfahren bei Refmodula in Bern mit dem Ziel, im Sommer 2022 die Beauftragung zur Sozialdiakonin zu erlangen. Die Beauftragung zur Sozialdiakonin bedingt eine doppelte Qualifikation: Zum einen einen Fachhochschulabschluss in Sozialer Arbeit, zum zweiten eine fachliche Ausbildung in Theologie.

Vernetzung Jugendarbeitende

Auch in diesem Jahr beschränkte sich die Vernetzungsarbeit auf Online-Meetings und Aktivitäten der Jugendarbeitenden. Auch in diesem Jahr war es wichtig, stets über aktuelle Schutzkonzepte zu verfügen. Durch diese ständige aktuelle Überarbeitung der Schutzkonzepte wurde der Austausch mit anderen Jugendarbeitenden verstärkt gefördert.

Öffentlichkeitsarbeit

Jugendarbeit lebt von der Beziehungsarbeit zwischen den Jugendarbeitenden und den Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen. Die heutigen sozialen Medien leisten einen wichtigen und nützlichen Beitrag um mit allen wichtigen Zielpersonen in regelmässigem Kontakt zu stehen. Durch die regelmässige Präsenz auf Facebook, Instagram, WhatsApp und SnapChat können Kids, Teens sowie Eltern angesprochen werden und auf unser vielfältiges Aktivitätsangebot aufmerksam gemacht werden. Dadurch entsteht ein reger Austausch. Auch die Solothurner Zeitung interessierte sich in diesem Jahr für unsere Arbeit: so wurde die Übergabe von den über 100 gesammelten Frühlingszeichnungen von Kindern und Jugendlichen an die Bewohnerinnen des Pflegezentrums Tharad in Derendingen von einer Journalistin der Solothurner Zeitung begleitet.

Unser Angebot

Unser Raum- und Materialangebot

Auch in diesem Jahr wurde unser Mietmaterial wie PopCorn-Maschine, unsere Buttonmaschine sowie anderes Material für Kinder- und Jugendaktivitäten ausgeliehen und rege genutzt. Neu konnten wir in diesem Jahr eine Schokokopf-Schleuder anschaffen, welche bei Klein und Gross viel Freude bereitet. Ebenfalls viel Spass garantiert unser neuer, selber hergestellte Entenfischeich. Leider konnte auch dieses Jahr das Jugendhaus auf Grund von Corona nicht an aussenstehende Gruppen vermietet werden.

Beratung

Beratungsgespräche sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Diese finden in der offenen Jugendarbeit meist zwischen Tür und Angel, also während eines laufenden Projektes statt. Je besser die Beziehungsarbeit läuft und je mehr Projekte angeboten werden, umso grösser ist der Beratungsanteil. Die Beziehungsarbeit konnte in den ersten drei Betriebsjahren gut und stabil aufgebaut werden. Bei den verschiedenen Aktivitäten kommt es vermehrt zu Beratungsgesprächen. Auch dank der vielen Online-Angeboten kommt ein reger elektronischer Kontakt zustande, seid es zu Eltern aber auch zu Jugendlichen.

Jahresprogramm 2022

- Freitag, 04. März Weltgebetstag
- Sa/So, 05./06. März KUW Aeschi; Suppentag
- Sa/So, 07./08. Mai FrüSpa: Muttertagsanlass
- Mittwoch, 18. Mai FrüSpa: Gartenbauer*innen
- Fr-So, 03.-05. Juni FrüSpa: Tour de Wasseramt
- Do-So, 16.-19. Juni Wahlkurs Strasbourg
- Sa/So, 02./03. Juli FrüSpa: Eventmanagement / Jubiläumsfest Kirchgemeinde
- Sonntag, 25. Sept. Erntedank-Chilbi @Kirche Aeschi
- Sa/So, 01./02. Okt. HeSpa: Trekking-Tour
- Oktober HeSpa: Lama-Trekking
- Samstag, 22. Nov. HeSpa: Kino in der Kirche
- Fr/Sa, 25./26. Nov. HeSpa: Weihnachtsmarkt KGH Aeschi
- Freitag, 02. Dez. HeSpa: das grosse Adventsbacken
- Montag, 20. Dez. Adventsfenster Derendingen

Ausblick

Durch die gut funktionierende Beziehungsarbeit zu Kindern, Jugendlichen und Familien welche in den ersten drei Betriebsjahren der Jugendarbeitsstelle aufgebaut werden konnte, wurden viele neue Aktivitätsideen generiert. Alle bringen viele neue Inputs mit ein und gestalten so das vielfältige Aktivitätsangebot der Jugendarbeitsstelle aktiv mit. Jugendliche beteiligen sich mit der Zeit als freiwillige Helfer*innen, das Team der ehrenamtlichen Mitarbeitenden wächst. Diese nachhaltige Entwicklung bietet viele neue Möglichkeiten. Nun gilt es die aufgebauten Strukturen zu stabilisieren, die vielen neuen Inputs von Ausen aufzunehmen und in den Betrieb der Jugendarbeit einzubauen. Der Aufbau der Jugendarbeitsstelle in den ersten drei Betriebsjahren ist trotz, oder vielleicht gerade wegen Corona geglückt. Wir haben die Chancen welche die Corona-Krise mit sich brachten genutzt und lassen neue Möglichkeiten entstehen. Diese Entwicklung bietet uns die Möglichkeit, die Kirche für Kinder, Jugendliche und Familien greifbar, nahbar und erlebbar zu machen.

REBEKKA MATTER-LINDER, SOZIOKULTURELLE ANIMATORIN FH



Durrachstrasse 2a
4552 Derendingen



rebekka.matter@ref-wasseramt.ch



079 502 11 44



jugendarbeitRefKirchgemeinde



jugendarbeit_ref_kg_wasseramt



facebook.com/jugendarbeitwasseramt

Solothurner Zeitung

DERENDINGEN

Mit Zeichnungen soll der Frühling zu den Senioren nach Hause gebracht werden

zämehäufe@home heisst das Projekt der Jugendarbeit der reformierten Kirche Wasseramt, das durchs Jahr 2021 führen soll. Im Februar wurden Kinder und Jugendliche dazu aufgefordert, eine frühlingshafte Zeichnung zu malen, die dann im Pflegezentrum Tharad einen neuen Platz finden soll.

Rahel Meier

18.03.2021, 14.43 Uhr



Über 200 Zeichnungen kamen zusammen
zvg

«Ich habe dem Zentrumsleiter 30 Zeichnungen versprochen, die im Haus aufgehängt werden könnten», erklärt Rebekka Matter-Linder, die Jugendarbeiterin der reformierten Kirchgemeinde Wasseramt. Eingereicht wurden jetzt aber 205 Zeichnungen. «Ich bin überwältigt und fast ein bisschen sprachlos», so Matter.

Kreativität der Einzelnen, Solidarität untereinander

Im Rahmen des Projektes zämehäufe@home soll die Kreativität der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen gefördert werden. Es gehe aber auch um den Austausch

untereinander und die Unterstützung sozialer Institutionen.

Im Februar wurde dazu aufgefordert, eine frühlingshafte Zeichnung einzureichen. Mitgemacht haben einzelne Kinder und Jugendliche, ganze Familien, aber auch Schulklassen. Nicht nur das «Tharad» kann von den Zeichnungen profitieren, auch die Spitex Derendingen-Deitingen wird einen Teil der Zeichnungen an ihre Klienten verteilen.



Zentrumsleiter Karl Zraggen nimmt die Zeichnungen von Rebekka Matter-Linder entgegen.

rm

Es wurde zudem nicht nur gemalt, wie Rebekka Matter-Linder erzählt. Es wurden auch Fensterbilder kreiert, oder frühlingshafte Kleinigkeiten zum Aufstellen. «Die Kinder und Jugendlichen fanden die Idee schön, dass sie Senioren eine Freude machen können.»



Für die Spitex Derendingen-Deitingen konnte Geschäftsleiterin Jacqueline Santangeli ebenfalls eine ganze Kiste mit Zeichnungen entgegen nehmen.
rm

Letztes Jahr stand das Jahr der Jugendarbeit Wasseramt coronabedingt unter dem Motto fun@home. «Das letzte Jahr war eine grosse Herausforderung. Viel lief über die sozialen Medien.» Dafür hätten sich vermehrt Kontakte mit den Eltern ergeben.

Aktivitäten vor Ort wurden vermisst

Für dieses Jahr ist das Motto zämehäufe@home. Im Januar wurde Abfall gesammelt, im Februar wurde gemalt. Bis in den Dezember werden immer wieder Aufgaben mit einem sozialen Charakter gestellt. Profitieren sollen diverse Institutionen in der Region.

In der Zwischenzeit konnte zudem der Jugendtreff wieder geöffnet werden. «Es sind auffallend viele

Jugendliche gekommen», so Rebekka Matter-Linder. Neben den Aufgaben für Zuhause, hat sie ein Programm auf die Beine gestellt, das diverse Aktivitäten beinhaltet. Gestartet wird mit dem Frühlingspass, der Kino und Theater beinhaltet. Geplant ist aber auch eine Wanderung durch das Wasseramt auf der zwei Mal in einer Kirche übernachtet werden soll.

Weiter soll in Aeschi ein Jugendraum entstehen. Dabei helfen die Jugendlichen tatkräftig mit.